

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera
Band: 73=93 (1927)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Sektionsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des économies nommée par la Société Suisse des Officiers n'a pas l'autorité et le prestige qui lui seraient conférés par une nomination directe de la part du Département Militaire Fédéral et qui lui sont indispensables.

Puisque nous devons interpréter le silence des autres sections comme adhésion à notre point de vue, nous vous invitons à étudier dans le cadre de votre section la question des économies à introduire dans le budget militaire fédéral et à nous transmettre les propositions que vous jugerez méritoires de considération. Nous les soumettrons au D. M. F.

Dernier délai pour la communication des propositions au Comité Central de la Société Suisse des Officiers: 30 septembre 1927.

Pour le Comité Central de la S. S. O.

Le Président: Le Secrétaire:
Colonel *Dollfus*. Major *Bolzani*.

Totentafel.

Inf.-Major *Heinrich Wehrli*, geb. 1864, Etp. D., gest. in St. Gallen am 24. Dezember 1926.

Capt. d'art. *Henri Graa*, né en 1850, ancien cdt. bttr. cp. 11, cdt. cp. can. lst. 20, décédé au Locle le 27 février 1927.

Genie-Oberlt. *Rudolf Brunner*, geb. 1889, Tg.-Kp. 9, gest. in Rüslikon am 4. März 1927.

San.-Hptm. *Louis Schnyder*, geb. 1868, M. S. A. III/4, gest. in Bern am 20. März 1927.

Inf.-Oberlt. *Rudolf Hagenbach*, geb. 1875, zuletzt Lst. I.-Kp. II/51, gest. in Bühlerhöhe (Baden) am 24. März 1927.

San.-Lieut. *Johann Müller*, geb. 1900, Füs.-Bat. 66, gest. in Rorschach am 3. April 1927.

Oberstlt. i. Gst. *Fritz Koenig*, geb. 1860, zuletzt Eisb.-Of. im A. St., gest. in Biel am 4. April 1927.

Sektionsberichte.

Offiziersverein der Stadt Bern. 1. Die Hauptversammlung vom 7. April 1926 bestellte den Vorstand für das Vereinsjahr 1926/27 wie folgt: Präsident: Oberstlt. i. Gst. Baltensperger; Vizepräsident: Major i. Gst. Strüby; Kassier: Major Q. M. Flückiger; I. Sekretär: Hptm. Eggenschwiler; II. Sekretär: Hptm. Rösch; Archivar: Lieut. Oesterle; Beisitzer: Major Sulser, Hptm. i. Gst. Kobelt.

2. **Sommertätigkeit:** a) Unter der bewährten Leitung von Herrn Major i. Gst. Jacob nahm der *Sommerreitkurs*, beginnend am 25. Mai 1926, bei einer Teilnehmerzahl von 45 Mitgliedern, den programmäßigen Verlauf. Die Herren Reitlehrer des Kavallerie-Remontendepots stellten sich wieder in verdankenswerter und uneigennütziger Weise zur Verfügung. — b) Am 30. Juni 1926, nachmittags, führte ein Camion zirka 10 Herren nach dem Sand zur Besichtigung der dortigen Filiale des Kav. Remontendepots. Herr Oberstlt. Haccius, Kdt.

des Remontendepots, hatte in liebenswürdiger Weise die Führung übernommen und gab interessante Ausführungen über die Art und Weise der Akklimatisierung der Pferde. — c) Der 22. August 1926 gab einer Anzahl Mitglieder unter kundiger und sicherer Führung durch den Pontonier-Fahrverein Bern eine in jeder Beziehung wohl gelungene und genußreiche *Aarefahrt* von Thun nach Bern.

3. *Wintertätigkeit*: a) Vorträge: 10. November: Oberst U. Wille, Zürich: „Kommandoordnung und Verantwortung.“ 17. November: Hptm. G. Däniker, Wallenstadt: „Infanteriegeschützfrage“ (mit Lichtbildern). 1. Dezember: Oberstlt. F. Bolliger, Bern: „Der Truppenverpflegungsdienst nach der neuen Truppenordnung.“ 15. Dezember: Oberst Heer, Bern: „Das Schießen und Treffen der Artillerie.“ 12. Januar: Major Frick, Bern: „Yorck von Wartenburg.“ 19. Januar: Oberst a. D. von Manthey, Charlottenburg: „Tannenberg.“ 26. Januar: Oberst J. Jenny, Glarus: „Die Festungen im Weltkriege.“ 2. Februar: Oberstlt. Scente, aus Hall i. Tirol: „Führung und Gefecht im Hochgebirge (mit Lichtbildern).“ 16. Februar: Oberstkörpskdt. Bridler, Winterthur: „Die Manöver der 3. und 4. Division 1926.“ 2. März: Oberst Züblin, Zürich: „Der heutige Stand der Abrüstungsfrage.“ 9. März: Lieut. Colonel Grasset, Paris: „Verdun, vu du champ de bataille“ (mit Lichtbildern). 23. März: Oberstlt. Müller, Düben-dorf: „Aufgaben und Ziele unserer Fliegertruppe.“

b) Kurse und Veranstaltungen:

1. *Kriegsspielübung*: Diese begann am 24. November unter der Leitung von Herrn Oberstlt. i. Gst. Isler. Es nahmen daran 35 Offiziere teil. Ihr Zweck bestand hauptsächlich in der Behandlung von Aufgaben des Brigade-, Regiments- und Bat.-Stabes, sowie in Detailstudien über Flußverteidigung, Verzögerungskampf und Kleinkrieg. Taktische Erwägungen und Organisation des Nachrichtendienstes und des Rückwärtigen kamen dabei naturgemäß zu ihrem Rechte. Als Uebungsgebiet kam der Raum: Scherlibachmündung-Dählhölzli-Bantigen-Schwarzwasser bei Fultigen-Zimmerwald-Allmendingen-Utzigen in Frage. Nach 2 Uebungsabenden fand eine Uebung im Gelände statt, wobei Detailaktionen aus dem Verzögerungskampfe und dem Kleinkrieg behandelt wurden. In zwei weiteren Kursabenden fand dann diese lehrreiche Uebung ihren Abschluß.
2. Zum ersten Male fand unter der Leitung von Herrn Major von Stürler ein *Kurs für die Dienste hinter der Front* statt. Während drei Abenden wurde dieses weitschichtige und wichtige Spezialgebiet in einläßlicher Weise behandelt. Die Teilnehmerzahl betrug 30.
3. Am *Kartenlesekurs* beteiligten sich 12 Teilnehmer. Er stand unter der bewährten Leitung von Herrn Major M. Simon und umfaßte fünf Abende.
4. Den *Komptabilitätskurs* leitete wiederum mit Erfolg Herr Major Hänni. Kursdauer fünf Abende bei einer Teilnehmerzahl von 8. Die nötigen Formulare wurden vom O.K.K. in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.
5. Am *Skikurs der Geb.-Brig.* 9 beteiligten sich als nicht der Brig. angehörend 6 unserer Mitglieder. Es wurde ihnen pro Mann und Tag Fr. 2.— aus der Vereinskasse vergütet. Der Kurs fand vom 15.—23. Januar unter der Leitung von Herrn Hptm. Erb statt. Kursort: Bruchpaß.
6. Vor und nach Neujahr wurde *je ein Reitkurs* durchgeführt. Die Teilnehmerzahl variierte zwischen 55—60. Es ist sehr erfreulich, daß diese für unsere Offiziere so wichtigen Reitkurse so zahlreich besucht werden.
7. Endlich bleibt noch der am 5. Februar 1927 im Bellevue-Palace abgehaltene *Ball* zu erwähnen, der gut besucht war und in jeder Beziehung einen wohl gelungenen Verlauf nahm.

4. *Verschiedenes*: a) Mitgliederbestand: Das Berichtsjahr bringt uns einen Mitgliederzuwachs von 65 Mitgliedern. 111 Eintritten stehen 46 Austritte, meistens wegen Wegzug von Bern, gegenüber. Der heutige Bestand beträgt: 878 Mitglieder.

Die Mitgliederzunahme im Berichtsjahre ist sehr erfreulich. Wir dürfen jedoch bei der Propaganda für den Offiziersverein nicht stille stehen. Es gibt

immer noch zirka 600 Offiziere, die in Bern und Umgebung wohnen, und unserem Verein nicht angehören. Es ist wünschenswert, daß jedes Mitglied bei Gelegenheit zur Vergrößerung des Mitgliederbestandes beiträgt.

b) Am 20. Juni wurde in Langenthal die Hauptversammlung der kant.-bernischen Offiziers-Gesellschaft abgehalten. Der Vorstand war fast vollzählig vertreten. Unsere Sektion brachte zu Händen des Zentralvorstandes einen Antrag ein, wonach bei Wohnortswechsel den einzelnen Mitgliedern der Uebertritt von einer Sektion zur andern dadurch erleichtert werden soll, daß dies ohne Bezahlung des Mitgliederbeitrages an zwei Orten im nämlichen Jahre erfolgen kann.

Herr Bundesrat Scheurer hielt einen Vortrag über: „Die Zukunft unserer Landesverteidigung.“

c) Wir haben dieses Jahr zu verschiedenen Vorträgen die übrigen militärischen Vereine der Stadt Bern eingeladen.

Wie aus Dankschreiben und Berichten der Vorstände dieser Vereine hervorgeht, wurde dieses Vorgehen sehr begrüßt. Es dürfte sich im Interesse der Förderung des gegenseitigen Zutrauens empfehlen, auch in Zukunft den übrigen militärischen Vereinen unsere Vorträge, soweit sie hiefür geeignet sind, zugänglich zu machen.

5. *Schlußbemerkungen:*

Der Vorstand spricht den Herren Kursleitern, Mitarbeitern und Referenten für ihre uneigennützigte Arbeit und gehabte Mühe den verbindlichsten Dank aus.

Der Dank gilt aber auch den Mitgliedern, welche unsere Bestrebungen unterstützt und vor allem unsere Veranstaltungen so zahlreich besucht haben.

6. Die Hauptversammlung vom 23. März 1927 bestellte den *Vorstand für das Vereinsjahr 1927/1928* wie folgt: Präsident: Major i. Gst. *Strüby*, St.I.Br.6, Bern, Tillierstraße 5; Vizepräsident: Major Sulser, Kdt. Sch.-Bat. 9; I. Sekretär: Hptm. Eggenschwiler, Kdt. Füs.Kp. III/32; II. Sekretär: Hptm. Rösch, Kdt. Füs.Kp. I/23; Kassier: Major Q.M. Flückiger, Schw.Art.R.2; Archivar: Lieut. Oesterle, Geb.Tg.Kp. 17; I. Beisitzer: Hptm. i. Gst. Kobelt, St.I.Br.17; II. Beisitzer: Hptm. i. Gst. Kaufmann, St.Geb.I.Br. 9.

Aargauische Offiziersgesellschaft. Die Delegiertenversammlung hat die Jahresversammlung auf Sonntag, den 8. Mai nach Zofingen angesetzt. Als Referent konnte Herr Oberstkörpskommandant Bridler gewonnen werden, der über die letztjährigen Manöver der 4. Division sprechen wird. Der Vortrag findet vormittags 10 Uhr im Rathaussaale Zofingen statt.

Vom 28. Juni bis 2. Juli beabsichtigt die Aargauische Offiziersgesellschaft unter Leitung von Oberstlt. Bircher eine Exkursion nach Ethe (Südbelgien) auszuführen. Offiziere anderer Sektionen, die sich anschließen wollen, sind willkommen. Anmeldungen sind bis spätestens 15. Mai an den Kantonalpräsidenten, Major R. Schwarz, Zofingen, zu richten, der auch weitere Auskunft erteilt.

Nationale Sammlung für die Olympischen Spiele 1928.

An das Schweizervolk!

Noch lebt in uns allen die freudige Erinnerung an die VIII. Olympiade in Paris und Chamonix, an welcher sich unsere Jungmannschaft in so ehrenvoller Weise mit den Vertretern vieler anderer Nationen maß. Eine helle Begeisterung bemächtigte sich unseres Landes bei dem Eintreffen jener guten Nachricht vom Sieg der schweizerischen Militärskipatrouille über gefährliche und hartnäckige Gegner. Die Wellen dieser Begeisterung stiegen immer höher beim Bekanntwerden der glänzenden Taten unserer Reiter und Ruderer, und als schließlich unsere Fußball-